[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/10161 vom 2024/03/28]



Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]

Object:	Patenmedaille aus dem Jahr 1596 für Sabina Schegk
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventory number:	MK 18177

Description

Johannes Harpprecht wurde in Walheim am Neckar geboren. Nach dem Tod seiner an der Pest verstorbenen Eltern kam der vierjährige Harpprecht zu seinem Onkel, der ihm den Schulbesuch in Besigheim ermöglichte. Er studierte in Straßburg zunächst Latein, wandte sich dann aber der Rechtswissenschaft zu. Als in Straßburg die Pest ausbrach, schrieb er sich in Tübingen ein, wo er 1589 mit Auszeichnung sein Examen ablegte und ihm die Würde eines Doktors beider Rechte verliehen wurde. Harpprecht war mit Jakob Andreä bekannt, dem bedeutendsten Theologen Württembergs zu jener Zeit. Dieser bestärkte Harpprecht eine Universitätslaufbahn einzuschlagen. Johannes Harpprecht heiratete außerdem Andreäs verwitwete Tochter Maria mit der er sieben Kinder hatte. Er erhielt eine Professur an der juristischen Fakultät, die er über 45 Jahre innehatte. Harpprecht starb in hohem Alter in Tübingen und wurde in der dortigen Stiftskirche beigesetzt.

Die Patenmedaille, die einer Medaille aus dem Jahr 1566 von Nickel Milicz aus Joachimstal nachempfunden ist, zeigt auf seiner Vorderseite den Südenfall. Die Rückseite zeigt eine achtzeilige, gravierte Inschrift im Fadenreif.
[Kathleen Schiller]

Basic data

Material/Technique:	Bronze, vergoldet
Measurements:	Durchmesser: 4,43 cm, Gewicht: 14,67 g

Events

Created	When	1596
	Who	Nickel Milicz
	Where	
Received	When	
	Who	Sabina Schegk (1596-)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Johann Harpprecht (1560-1639)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg

Keywords

- Baptism
- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medal
- Personenmedaille

Literature

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 559 Nr. 33
- Klein, Ulrich (2014): Johannes Harpprecht und seine Medaillen. , S. 222 ff.
- Viktor Katz (1931): Die Erzgebirgische Prägemedaille des XVI. Jahrhunderts. Prag, Abb. LXII,5